

Spitäler Schaffhausen: Zurück in der Gewinnzone

 Medinside (de) | Spitäler Schaffhausen | 15.04.2025

Die Spitäler Schaffhausen schliessen das Jahr 2024 mit einem Plus von 4,3 Millionen ab. 2023 verzeichneten sie noch ein Minus von 9,7 Millionen.

Die Spitäler Schaffhausen haben das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis von 4,3 Millionen Franken abgeschlossen. 2023 machte das Spital noch einen Verlust von 9,7 Millionen Franken.

Das Betriebsergebnis Ebitda lag bei knapp 11 Millionen Franken, was 4,8 Prozent des Ertrags entspricht.

«Mit einem Betriebsertrag von 229,3 Millionen Franken und einem Ebitda von 4,8 Prozent kann der Abschluss 2024 als positives Ergebnis in einem schwierigen Umfeld bezeichnet werden», sagt Spitalratspräsident Raymond Cron.

Die Patientenzahlen stiegen letztes Jahr erneut: 11'517 stationäre Austritte (+2,8 Prozent) und 91'425 ambulante Fälle (+3,9 Prozent) wurden verzeichnet.

Kantonseinlage von 70 Millionen

Das Teilprojekt Spital-Neubau wurde im ersten Quartal 2024 überarbeitet und abgeschlossen. Ein externes Gutachten habe die fachliche Qualität des Projekts und dessen angemessene Dimensionierung bestätigt, so die Mitteilung.

Auf dieser Grundlage unterbreitete der Spitalrat dem Regierungsrat im Dezember 2024 einen Antrag zur Sicherstellung der Finanzierung. Der Regierungsrat legte daraufhin einen Gegenvorschlag zur Spitalinitiative vor, den er im Februar 2025 dem Kantonsrat unterbreitete. Vorgesehen ist eine Kantonseinlage von 70 Millionen Franken in die Eigenkapitalreserven sowie die Möglichkeit nachrangiger, rückzahlbarer Darlehen in Höhe von maximal 60 Millionen Franken.

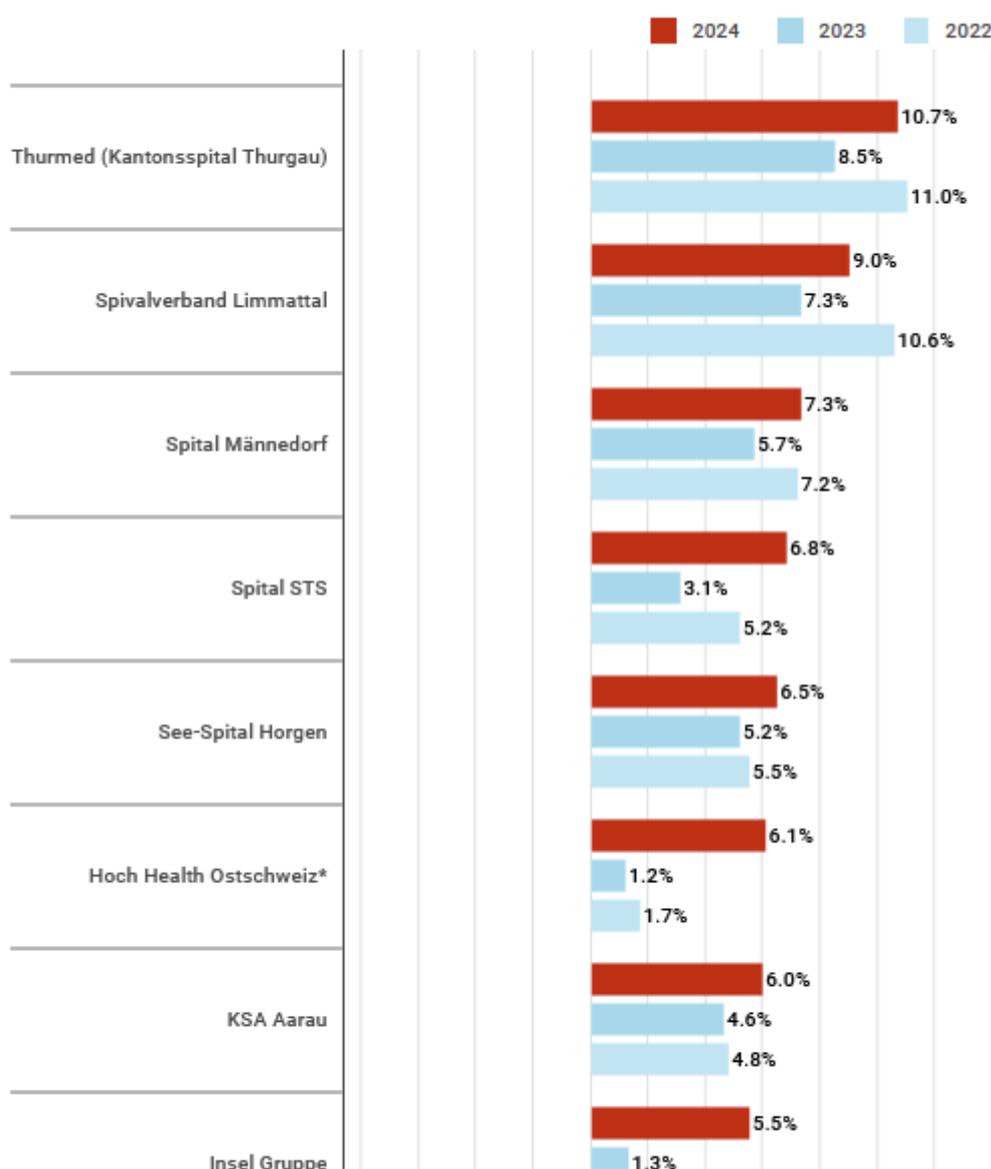
Zusammen mit Eigenmitteln und Bankkrediten soll diese Finanzierung den Weg für den geplanten Spitalneubau und die ergänzenden Teilprojekte – darunter ein Parkhaus mit Energiezentrale – ebnen. Aktuell laufen die Vorbereitungen für Ausschreibungen und Baugesuche. Voraussetzung für den Baustart bleibt die gesicherte Gesamtfinanzierung.

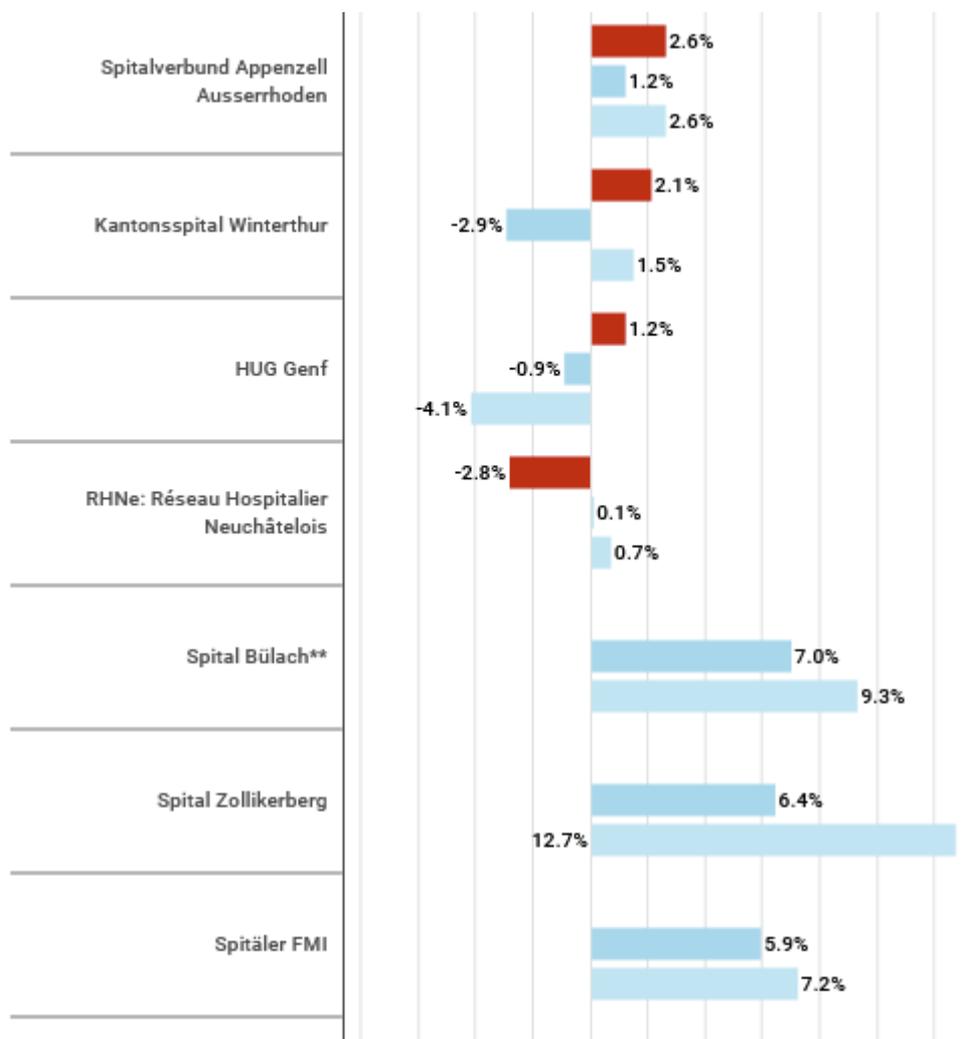
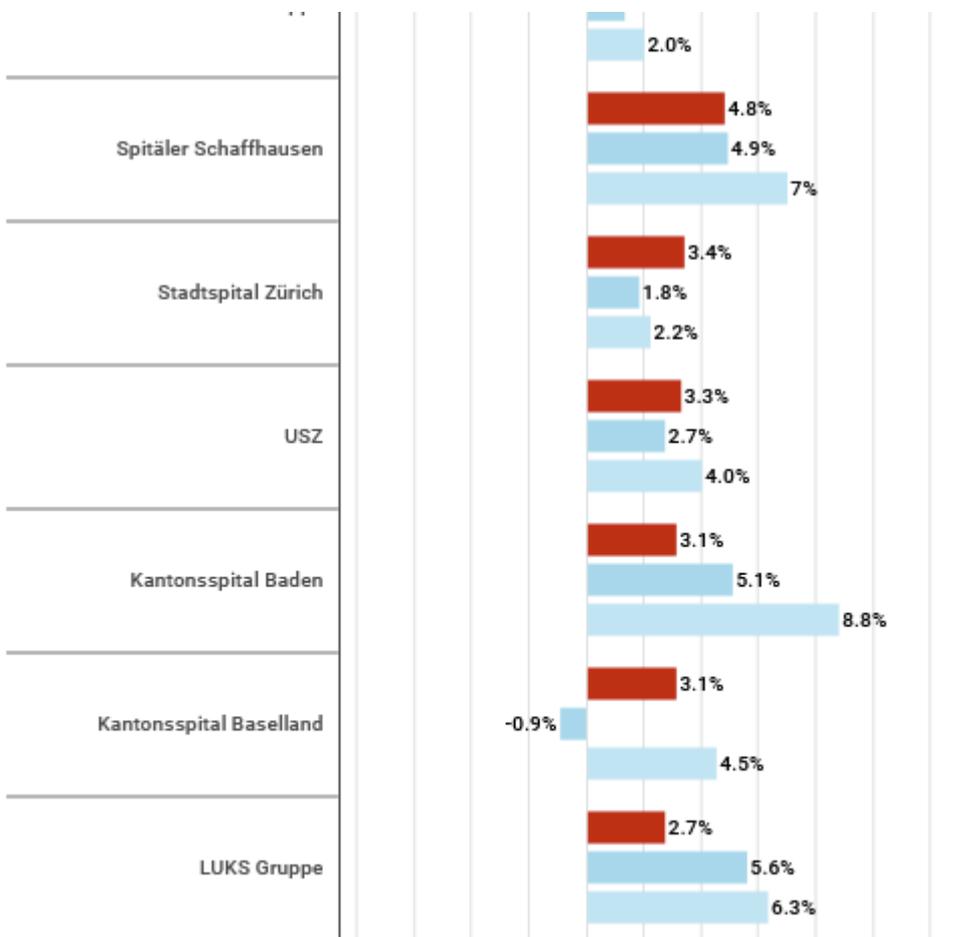
Wichtigste Kennzahlen 2024/2023

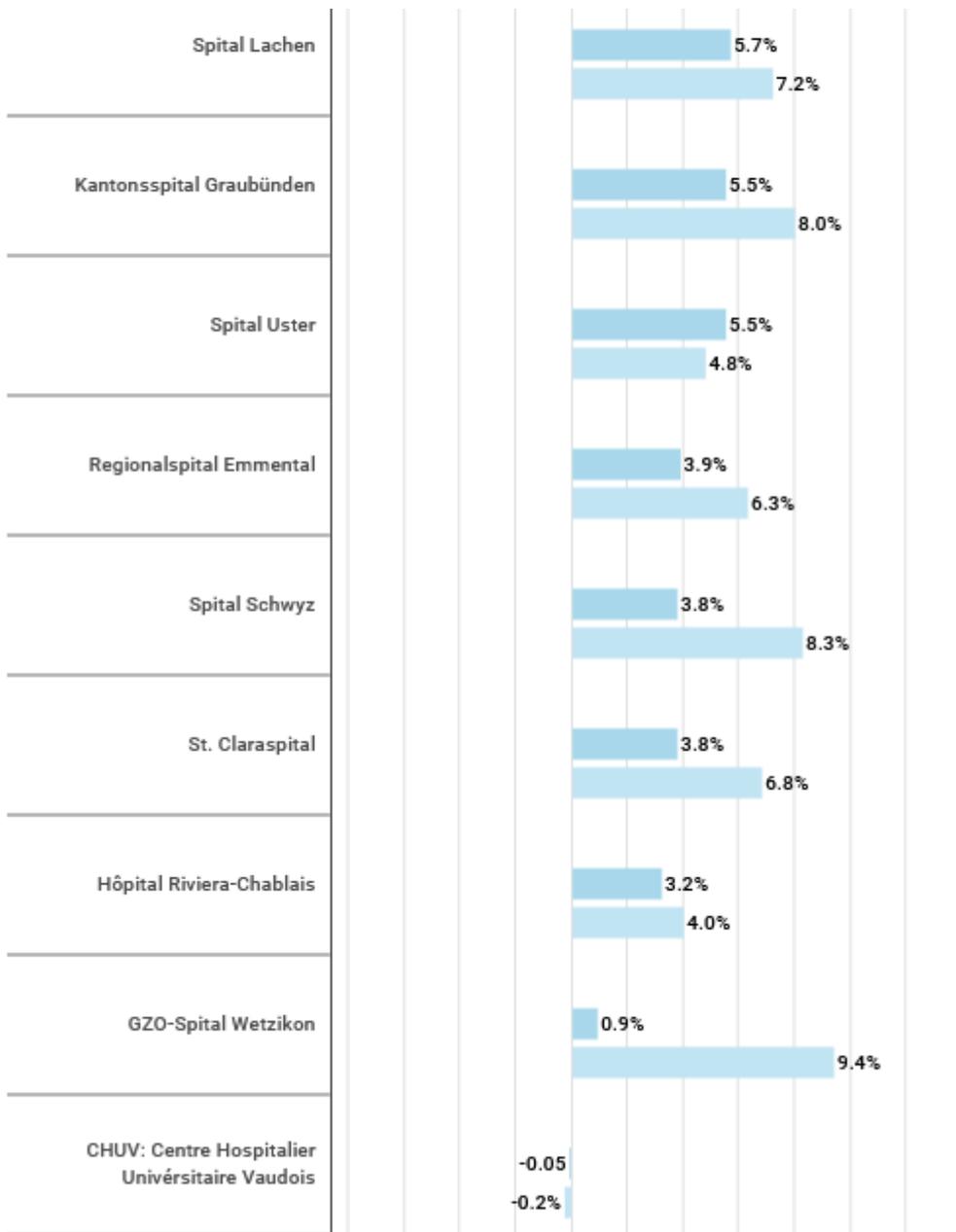
	2024	2023
Betriebsertrag	CHF 229.3 Mio.	CHF 222.6 Mio.
Betriebsaufwand (inkl. Nutzungsgebühr)	CHF 218.3 Mio.	CHF 211.7 Mio.
EBITDA	CHF 11.0 4.8%	CHF 10.9 Mio. 4.9%
Jahresergebnis	CHF 4.3 Mio.	CHF -9.7 Mio.
Personalaufwandsquote	68.3%	68.2%
Investitionen	CHF 16.1 Mio.	CHF 8.2 Mio.
Eigenkapitalquote	83.5%	84.5%
Eigenkapitalrendite	2.9%	-6.7%

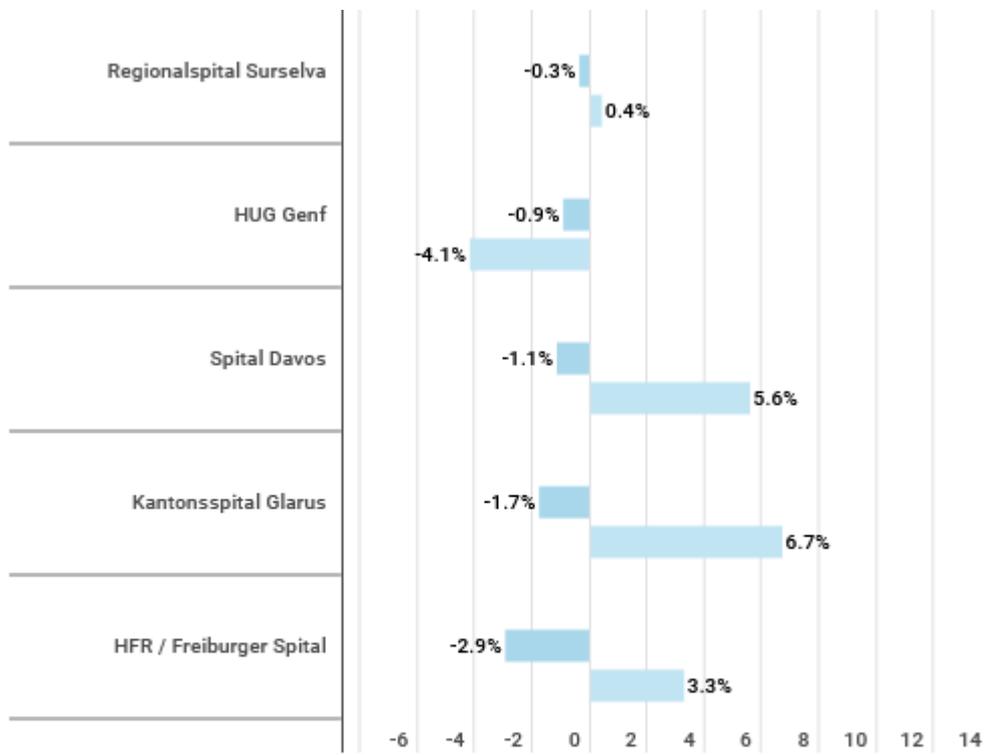
Austritte stationär	11'517	11'208
Behandlungen ambulant	91'425	88'010
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1'707 (1'108.4)	1'667 (1'074.4)

Die Ebitda-Margen wichtiger Schweizer Spitäler









Quelle: Jahresberichte.

* Bis Ende 2024 St. Galler Spitalverbunde

** 2023 teils gestützt durch Tarifrückerstattungen für Jahre 2020 bis 2022.